

# Junge Talente auf der Bühne

**USTER** Neun Bands und Einzelmusiker traten am Samstag auf der Usterbühne im Stadtpark auf. Die zwei Besten dürfen nun am Open Air Greifensee und am Ustermer Stadtfest spielen.

Thomas Bacher

Smack und Kabelbrand – so heissen die Gewinner der diesjährigen Usterbühne. Von 14 bis 22 Uhr spielten am vergangenen Samstag neun junge Musikgruppen und Einzelkünstler auf der Bühne im Stadtpark Uster. Dazu gab es ein Street-Soccer-Turnier, Spiele und Verpflegungsmöglichkeiten sowie ausser Konkurrenz Auftritte von Pablo Infernal und Bobby Brookz. Das Line-up bestand aus Rock- und Popbands, Rappern sowie Schülerbands der Musikschule Uster Greifensee und der Oberstufe Freiestrasse. Am Schluss entschied eine Jury, welche zwei Gruppen einen Auftritt am Open Air Greifensee oder am Stadtfest Uster gewinnen sollten.

«Die beiden Siegerbands waren eine Klasse stärker als die anderen, insbesondere in der Bühnenpräsenz und der Musikalität», sagt Ferhat Civrilli von der Jugendanimation Region Uster (Frjz), der den Anlass dieses Jahr zum fünften Mal organisierte.

## Geld sammeln für CD

«Unser Ziel war eigentlich ein Auftritt am Open Air Greifensee», sagt Oliver Bärtschi, Gitarrist der Wetziker Band Kabelbrand, die melodiosen Poprock mit deutschen Texten spielt. Dass sie nun im kommenden September aufgrund des Juryentscheids am Ustermer Stadtfest auf der Bühne stehen werden, sei aber auch gut – nicht zuletzt, weil das Publikum an einem solchen Anlass besser durchmischt sei als an einem Open Air. «Das kommt uns eigentlich noch entgegen.» Den Auftritt im Stadtpark hat Bärtschi in guter Erinnerung: «Die Organisation und die Technik waren super, aber leider hatte es nicht so viele Zuschauer.»

Kabelbrand wollen noch einiges erreichen. Am 3. Juli erscheint ihre Single «Prinzessin», die auf allen gängigen Plattformen wie iTunes oder Amazon erhältlich sein wird. Finanziell unterstützt werden sie dabei von der Plat-



Die Bands Kabelbrand (oben) und Smack überzeugten die Jury mit ihrer Musikalität und Bühnenpräsenz. Bilder: zvg

tenfirma K-tel. Aktuell sammeln die Musiker um Frontfrau Tanja Dietschweiler auf 100-days.net Geld für ihr Debütalbum. 15000 Franken soll die Produktion kosten. «Viel haben wir noch nicht beisammen», so Bärtschi. «Im Notfall zahlen wir halt alles selber, denn das Album muss jetzt endlich mal raus.»

## Junge alte Hasen

Einen Auftritt am Open Air Greifensee gewonnen hat die Band Smack aus Freienbach SZ. Trotz ihres jugendlichen Alters sind die 14- und 15-Jährigen fast schon so etwas wie alte Hasen im Musikbusiness. 50 Konzerte haben sie bereits absolviert – von der Geburtstagsparty bis hin zur Night of the Jumps in der Basler St.-Jakobs-Halle, wo sie diesen Frühling zweimal hintereinander ein kurzes Set vor mehreren tausend Zuschauern spielten. Dazu kommt ihr Auftritt in der TV-Sendung «Die grössten Schweizer Talente», wo sie trotz viel Lob der Jury am Ende nicht weiterkamen. «Das war eine coole Erfahrung», sagt Leadsänger Sidney Bader.

Dass sie am Samstag im Stadtpark dennoch nervös waren, hatte vor allem mit dem Leadgitarristen zu tun, der sich eine Woche zuvor drei Finger verstaucht hatte. «Es ging aber trotzdem gut, und der Auftritt hat Spass gemacht», sagt Bader. «Es hätte einfach noch ein paar Leute mehr haben können.»

Die fünf jungen Musiker haben sich dem klassischen Rock im Stil von AC/DC, Deep Purple oder Juliette and the Licks verschrieben, was sie live auch gerne mal mit einer Coverversion unterstreichen. Sie seien eben quasi so erzogen worden, meint Bader schulterzuckend. «Unsere Eltern hören diese Musik.»

## Mehr Angebote

Ferhat Civrilli von der Jugendanimation schätzt die Zuschauerzahl, über den ganzen Tag gesehen, auf rund 250 Personen. «Da ist noch mehr Potenzial», ist er überzeugt. Auch möchte er das nächste Mal mehr interaktive Angebote im Programm haben und die Kooperation mit lokalen Vereinen mit Bezug zur Jugend verstärken.

## USTER

### Zirkus Chnopf im Stadtpark

Der Stadtpark Uster ist traditionell der erste Standort des Zirkus Chnopf nach der Premiere. Auch dieses Jahr gastiert der Zirkus deshalb nach dem Auftritt vom vergangenen Wochenende als erstes in Uster. Das Motto der 25. Tournee heisst «perfekt defekt».

Im aktuellen Programm macht sich der Zirkus auf die Suche nach dem unvorhersehbaren Moment, dem Zwischenfall, der alles auf den Kopf stellt, nicht wie im traditionellen, perfekt durchorganisierten Zirkus, schreibt der Zirkus Chnopf. In der Manege steht eine Mischung aus Jugendlichen und erfahrenen Künstlern.

Die Aufführungen sind morgen Freitagabend, 26. Juni, und Samstagabend, 27. Juni, um 19.30 Uhr sowie am Sonntagnachmittag, 28. Juni, um 16.30 Uhr. Im Anschluss an die Vorführung am Freitag spielt ab 21 Uhr das Ustermer Duo Dampfboiler. (reg)

### 500 Schüler am Schulhauscup

Für den Schulhauscup am kommenden Sonntag, 28. Juni, haben sich in 68 Teams über 500 Schüler angemeldet, schreibt der Organisator. Der Anlass findet ganztägig auf der Heusser-Staub-Wiese in Uster statt. Am Schulhauscup spielen Mädchen und Knaben aus allen Ustermer Primarschulen um den begehrten Titel. (reg)

### Blasmusik im Dietenrain

Die Schlossberg Musikanten organisieren am kommenden Sonntag, 28. Juni, den Schlossberg-Sunntig in Uster. Im Festzelt im Dietenrain sind zwei der bekanntesten Blasmusikkapellen der Schweiz zu sehen, wie die Schlossberg Musikanten schreiben. Sowohl die Rümbligbuebe aus dem Luzernischen Schachen als auch die Petinesca Spatzen aus Worben im Berner Seeland sind vor über 30 Jahren gegründet worden und haben sich in den letzten 10 Jahren von Kleininformationen zu erfolgreichen Blaskapellen mit Vollbesetzung entwickelt, schreiben die Musikanten weiter. Das Konzert beginnt um 10.30 Uhr, der Eintritt ist frei. (reg)